



ZüF-Gebührenordnung

(Stand Feb. 2023)

Erntegebühren

Erntegebühr pro Saatguternte
(Registernummer = Erntepartie)

Gebühr/Erntepartie: 75 € *)

inkl. 25 € Material- und
Bearbeitungskosten

*) gültig für Erntejahr 2022:
75 € aus 50 € + 25 €

Saatguternte-Mengengebühr

**Baumartenspezifische
Mengengebühr**
pro kg gereinigtem Saatgut

Bergahorn:	1,40 €
Spitzahorn:	1,40 €
Esche:	1,30 €
Esskastanie:	0,10 €
Buche:	1,20 €
Birken	25,00 €
Hainbuche:	3,10 €
Eiche:	0,15 €
Linde:	6,20 €
Vogelkirsche:	2,70 €
Erle:	50,00 €
Elsbeere:	10,00 €
Robinie:	10,00 €
Ulmen:	10,00 €
Lärche:	32,00 €
Douglasie:	45,00 €
Fichte:	50,00 €
Kiefer:	50,00 €
Tanne:	3,00 €
Zeder:	5,00 €

Die Gebühr orientiert sich an der Pflanzenzahl, die aus 1kg gereinigtem Saatgut zu erwarten ist, und entspricht bei Laubholz jeweils etwa 1,90 € /Tsd./Pflz.

Für o.g. Gebühren gilt für
Saatguternten 2022 minus 60%

Anzucht in Baumschule

Anzuchtgebühr
Pflanzen im ZüF-Verfahren

Laubholz

4,00 € / Tsd. Pflz. / Jahr
(bzw. 0,4 Cent/Pflz/Jahr)
Es werden max. 2 Jahre berechnet.

Nadelholz

2,00 € / Tsd. Pflz. / Jahr
(bzw. 0,2 Cent/Pflz/Jahr)
Es werden max. 4 Jahre berechnet.

Für Anzuchtgebühren 2022 gilt:
Laubholz: minus 72 %
Nadelholz: minus 72 %

Ergänzende Hinweise:

- Die ZüF-Gebührenordnung gilt in der jeweils gültigen Fassung für alle ZüF-Teilnehmer.
- Für Nichtmitglieder des ZüF-Vereins gelten gegenüber den o.g. Gebühren um 20% erhöhte Gebührensätze.